



Nordwalder reisen zur 45-Jahr-Feier nach Amilly

Eine lebendige Partnerschaft

Von Vera Szybalski

NORDWALDE. Es war ein Besuch bei Freundinnen und Freunden: Zur Feier der 45-jährigen Partnerschaft mit Amilly ist eine Gruppe aus Nordwalde am Wochenende in die französische Gemeinde gereist. Im Mittelpunkt der dreitägigen Reise standen die Feierlichkeiten am Samstag. In der Espace Jean Vilar in Amilly erneuerten die beiden Gemeinden ihren Partnerschaftsvertrag.

„Unser Partnerschaftsjubiläum zu feiern, kommt in diesen Zeiten eine historische Bedeutung zu“, sagte Bürgermeisterin Sonja Schemmann in ihrer Rede. Mit Ausnahme der Kriege auf dem Balkan habe es seit fast 80 Jahren keinen Krieg im Herzen von Europa gegeben. „Der Frieden war für uns zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Seit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine wissen wir, es war keine Selbstverständlichkeit, es war ein Privileg.“

Jetzt sei auch die Stunde, „in der wir zeigen können, was die Idee von unserem gemeinsamen starken Europa ausmacht und was für uns wirklich wichtig ist“, sagte die Bürgermeisterin, die an den Nordwalder Burkhard Fuchs erinnerte, der bei einem zufälligen Treffen mit Menschen aus Montargis – der Partnergemeinde Greven – Nordwaldes Freundschaft mit Amilly begründet habe. Schemmann erwähnte auch die beiden Bürgermeister Camille Leclair und Max Verspohl, die die Partnerschaft offiziell ins Leben gerufen und besiegelt haben. „Wir können alle stolz sein über die tiefen Freundschaften zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern. Das festigt das Band zwischen unseren beiden Gemeinden, zwischen unseren Kulturen. Und es hält allen Widrigkeiten dieser Zeit stand.“



Hohlin zu sprechen. „Von Beginn an war und ist unsere deutsch-französische Partnerschaft zwischen Amilly und Nordwalde gleichbedeutend mit intensivem Austausch zwischen den Menschen, unabhängig von Rang, Sprache, Herkunft oder Ort“, sagte die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins. Diese Zusammenkünfte echter Menschen festigten jedes Mal aufs Neue das Band der Freundschaft. Sowohl Sonja Schemmann als auch Sandra Hohlin hielten ihre Reden auf Franzö-

sisch, Amillys Bürgermeister Gérard Dupaty revanchierte sich und hielt seine Rede neben Französisch auch auf Deutsch. Geschenke gab es zur Feier des Partnerschaftsjubiläums selbstverständlich auch: Nordwalde überreichte ein Innenraum-Beet, in dem innerhalb einer Woche Kräuter wachsen und das in den Schulen der französi-

Amillys Bürgermeister Gérard Dupaty und Nordwaldes Bürgermeisterin Sonja Schemmann feierten mit Gästen aus beiden Gemeinden die 45-jährige Partnerschaft. Die Nordwalder besuchten in Amilly auch eine Brauerei und ein Kunstmuseum. Foto: privat

„Bardin“ ging es ebenfalls. Als Übersetzer für die Deutschen ohne Französischkenntnisse fungierte Dr. Ortwin Lämke, der zweite Vorsitzende des Partnerschaftsvereins. Am Samstag beteiligten sich einige Nordwalder an einem Boule-Turnier, ehe abends ein Konzert anstand. Wetterbedingt wurde dieses vom Place de Nordwalde nach drinnen verlegt.

Zu den fast 50 Nordwalderinnen und Nordwaldern, die nach Amilly fuhren, gehörten der Vorstand des Partnerschaftsvereins und Bürgermeisterin Sonja Schemmann ebenso wie Ratsmitglieder von CDU, FDP und Grünen, Mitglieder der Northwood Runners sowie Schülerinnen und Schüler der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule.

»Wir können alle stolz sein über die tiefen Freundschaften zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern.«

Sonja Schemmann

Lämke war schon vor der Reise eines aufgefallen: Für die Nordwalder, die nicht im Hotel übernachteten, mussten sie gar keine Gastfamilien suchen, das hatten die Nordwalder schon selbst mit ihren französischen Bekannten geregelt. „Das zeigt, dass diese Partnerschaft wirklich lebt“, sagte Lämke.

Für ihn ist das Besondere an der Partnerschaft zwischen Nordwalde und Amilly, dass Menschen jeden Alters, aller sozialen Schichten, unterschiedlicher Berufe und Interessen sich daran beteiligen: „Keiner ist ausgeschlossen.“ Sein Fazit der Reise fiel äußerst positiv aus: „Es war hervorragend. Wir haben alle Ziele erreicht.“ Dazu gehörte auch, bei den Nordwalder Ratsmitgliedern das Interesse an der Partnerschaft zu wecken. Das ist gelungen: Einige von denen, die im Hotel geschlafen haben, kündigten nicht nur an, beim nächsten Mal wieder mitzufahren, sondern auch, dann in einer Gastfamilie zu übernachten.

Partnergemeinde eingesetzt werden könnte. Amilly verschenkte ein Bild, das das neue Bürgerzentrum verschönern soll.

Mit Kunst befasste sich die Nordwalder Reisegruppe auch außerhalb der Feierstunde am Samstagmittag. Denn zum Programm, das die 45-Jahr-Feier rahmte, gehörte auch ein Besuch im Zentrum für Gegenwartskunst „Les Tanneries“, das ein besonderes Konzept verfolgt: Künstlerinnen und Künstler, die vor Ort wohnen, beziehen junge Leute aus Amilly beim Schaffen ihrer Kunst ein.

In die Brauerei „Râteliers“ sowie die historische Mühle